

# **N i e d e r s c h r i f t**

(NaB/003/2021)

## **über die 4. Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirates am Donnerstag, dem 02.12.2021, 17:00 - 18:40 Uhr, digital über Webex**

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Nachhaltigkeitsbeirat genehmigt nach erfolgten Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr**

- |      |   |                            |
|------|---|----------------------------|
| 1.   | Berufung eines neuen Mitglieds für die Bildungswerke in den Nachhaltigkeitsbeirat   | 13-2/071/2021<br>Beschluss |
| 2.   | Umbenennung zweier Foren im Nachhaltigkeitsbeirat   | 13-2/070/2021<br>Beschluss |
| 3.   | Aufstellung eines Fairtrade-Automaten in Erlangen   | 13-2/072/2021<br>Beschluss |
| 4.   | Zuschussanträge   |                            |
| 4.1. | Zuschussantrag des Zentrums für selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V. (ZSL) für die Beschaffung eines Lastenfahrrads „ZUSAMMEN-Haltestelle“ | 13-2/073/2021<br>Beschluss |
| 4.2. | Zuschussantrag des Dreycedern e.V. für das Projekt Digitale BrückenbauerInnen“ - digitale Angebote nutzen können                              | 13-2/075/2021<br>Beschluss |
| 5.   | Vorbereitung der Klausur 2022   |                            |
| 6.   | Bericht des Amtes für Umweltschutz und Energiefragen zum Klimaaufbruch  |                            |
| 7.   | Bericht über die Nachhaltigkeitstage 2021 (Dr. Claudia Schorcht)  |                            |
| 8.   | Berichte aus den Foren  |                            |
| 9.   | Sonstiges / Termine: Sitzungen 2022: Mi., 9. Februar, Di., 5. Juli (Haushalt), Do. 15. September, Di. 22. November                            |                            |

**TOP 1**

**13-2/071/2021**

**Berufung eines neuen Mitglieds für die Bildungswerke in den Nachhaltigkeitsbeirat**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

BildungEvangelisch teilte dem Nachhaltigkeitsbeirat mit, dass Annika Hoppe-Seyler ab dem 1. Dezember 2021 dort nicht mehr tätig sein wird und nach Rücksprache mit dem Katholischen und Muslimischen Bildungswerken Carina Harbeuther als Nachfolgerin vorschlägt.

Carina Harbeuther wird die Bildungswerke mit Beginn ihrer Tätigkeit bei BildungEvangelisch ab dem 1. Januar 2022 im Nachhaltigkeitsbeirat vertreten. Ihr Stellvertreter bleibt Abdelilah El Badi.

Berufung eines Mitglieds für die Bildungswerke.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Carina Harbeuther als Mitglied durch den Nachhaltigkeitsbeirat.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

**4. Klimaschutz:**

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

ja, positiv\*

ja, negativ\*

nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

ja\*

nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

**5. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen €  
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

### Ergebnis/Beschluss:

Für die Bildungswerke wird mit sofortiger Wirkung Carina Harbeuther als Mitglied in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen. Als ihr Stellvertreter bleibt Abdelilah El Badi.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 20 Stimmen  
Anwesend: 20 Mitglieder

**TOP 2**

13-2/070/2021

## Umbenennung zweier Foren im Nachhaltigkeitsbeirat

### Sachbericht:

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Foren Klima und Steuerungsgruppe Fairtrade haben dem Nachhaltigkeitsbeirat mitgeteilt, dass sie sich umbenennen möchten. Das Forum Klima wird zum Forum Klima Mobilisierung. Das Forum Steuerungsgruppe Fairtrade zum Forum Fairtrade.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Umbenennung zweier Foren des Nachhaltigkeitsbeirats.

#### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*  
 ja, negativ\*  
 nein

Wenn ja, negativ:

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Ergebnis/Beschluss:

Die Foren Klima und Steuerungsgruppe Fairtrade werden auf deren Wunsch in Klima Mobilisierung und Fairtrade mit sofortiger Wirkung umbenannt.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 21 Stimmen

Anwesend: 21 Mitglieder

**TOP 3**

**13-2/072/2021**

**Aufstellung eines Fairtrade-Automaten in Erlangen**

### Sachbericht:

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Erlangen ist seit 2012 Fairtrade-Stadt. Es gibt einige Geschäfte und Gastronomen, die faire Produkte anbieten. Dennoch sind die Bekanntheit und die Wahrnehmung von fairen Produkten noch gering und sicher ausbaufähig.

Das Forum Fairtrade des Nachhaltigkeitsbeirats möchte Bürgerinnen und Bürgern in Erlangen die Möglichkeit geben, im öffentlichen Raum verschiedene faire Produkte zu kaufen, z. B. Stadtschokolade, Stadtkaffee, Schokoriegel und Snacks sowie eine Auswahl an fairen Getränken.

Dies soll durch einen Fairtrade-Automaten geändert werden, der (abhängig vom Standort) auch rund um die Uhr erreichbar ist. Darüber hinaus soll er durch einen prominenten Standort und entsprechende Werbemaßnahmen für öffentliches Interesse sorgen und fairen Handel im Alltag präsenter machen. Gleichzeitig soll das Projekt öffentlichkeitswirksam für fairen Handel werben sowie als Art Vorlage für weitere Automaten im Stadtgebiet dienen.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Was ist ein Fairtrade-Automat?

Angedacht ist ein typischer Snack- und Getränkeautomaten, wie z. B. am Bahnhof, der mit Münzen und Scheinen funktioniert, idealerweise auch mit EC-Karte. Abhängig vom Standort muss er wetterfest und/oder gekühlt werden. Durch eine Aufkleber-Folie soll der Automat farblich an die anderen Aktionen der Fairtrade-Stadt angepasst werden.

Ziele des Projekts sind:

- Öffentlichkeitswirksamkeit
- laufendes und gemischtes Publikum erreichen, d.h. kein Standort mit homogenem Publikum
- Konkurrenz zu bestehenden nachhaltigen Geschäften / Gastronomie vermeiden
- Aufstellung auf städtischem Grund als Symbol für die Fairtrade-Stadt Erlangen
- barrierefrei.

Ideen zu möglichen Standorten:

- Eingangsbereich vom Rathaus
- Eingangsbereich der Stadtbücherei
- Hugentotenplatz.

Kosten:

Das Forum Fairtrade kontaktierte verschiedene Anbieter und schlägt einen gebrauchten, wiederaufbereiteten Automaten vor. Abhängig vom Anbieter, Verfügbarkeit und Größe belaufen sich die Kosten auf:

- ca. 3.500-4.000 € für das Gerät
- ca. 500 € für Installation / Inbetriebnahme
- ca. 500 € Erstbestückung.

Die laufenden jährlichen Kosten sollen vom Produktverkauf gedeckt. Es kann jedoch sein, dass hier ein Betrag von ca. 500 € p.a. benötigt wird.

Das Forum Fairtrade kann sich um folgende Bereiche kümmern:

- Auswahl und Besorgen des Automaten
- Koordinierung der Installation / Inbetriebnahme
- Beschaffung der Inhalte sowie Erstbestückung
- Auffüllen / Kontrolle der Inhalte
- Abrechnungen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bereitstellung eines passenden Standortes durch die Stadt Erlangen sowie Beschaffung, Inbetriebnahme und Erstbestückung des Fairtrade-Automaten.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	Ca. 5.000 €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Ergebnis/Beschluss:

Als Fairtrade-Stadt soll die Stadt Erlangen einen öffentlichkeitswirksamen Standort auf städtischem Grund aufstellen sowie seine Beschaffung, Inbetriebnahme und Erstbestückung übernehmen.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 21 Stimmen

Anwesend: 21 Mitglieder

## TOP 4

### Zuschussanträge

#### TOP 4.1

13-2/073/2021

### Zuschussantrag des Zentrums für selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V. (ZSL) für die Beschaffung eines Lastenfahrrads „ZUSAMMEN-Haltestelle“

#### Sachbericht:

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das ZSL Erlangen und das Grüne S.O.F.A. planen, ein Lastenfahrrad für eine gemeinschaftliche Nutzung als Teil des Projekts „ZUSAMMEN macht Mut - Gemeinsam durch die Krise“ gemeinsam beschaffen.

Das Lastenfahrrad soll wie folgt eingesetzt werden:

- Nachhaltige Marketing- und Werbeaktionen für die Vereinsarbeit (Infostand, Aktion mit Getränkeauschank auf Spielplätzen, Stadtfesten etc.
- Familienworkshops mit dem mobilen Spielmobil (Parcours, Seifenblasen, Hulahoop etc.) auf Spielplätzen,
- Nachhaltige Bastelworkshops auf Spielplätzen (Soktopus, Kartoffeldruck, Beutel aus alten T-Shirts etc.).

Diese wollen die Projektpartner somit Corona-konform auf die Straße bringen:

- Transport für Spielsachen und Kleidung zum Flohmarkt,
- kleine Transporte, Einkäufe & Umzugshilfe für Alleinerziehende im Zentrum,
- Ausflugsmobil / Transport für Wanderungen und Spielplätze im Zentrum,
- große Pakete zur Post bringen für Onlineflohmarkt,
- Verteilung von geretteten Lebensmitteln sowie
- Transport von gespendeten Elektronik-Geräten wie Laptops und PC zum Gib-und-Nimm-Schrank.

Das Lastenfahrrad kann zudem als Quartierfahrrad ohne bürokratischen Aufwand ausgeliehen werden, damit viele Menschen erreicht werden können (z. B. vom benachbarten Kindergarten, von schwerbehinderten Menschen für Einkauf, von Senioren als Transportmöglichkeit).

Das Fahrrad wird u.a. für einzelne Aktion des ZSL eingesetzt, um Aufmerksamkeit für eine inklusive Gesellschaft zu erlangen.

Als positiven Nebeneffekt tragen die Projektpartner zum Umweltschutz bei – weg vom Auto, hin zum Fahrrad. Erlangen ist nachhaltig und eine Stadt der kurzen Wege.

Das Lastenfahrrad kann in einer absperrbaren Garage des ZSL untergebracht und vom Personal verwaltet werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für die Beschaffung des Lastenfahrrads werden zusätzlich 2.500 € benötigt.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft. Er entspricht dem Zweck der Nachhaltigkeitsförderung und erfüllt alle Voraussetzungen. Die Verwaltung empfiehlt dem Nachhaltigkeitsbeirat, den Zuschuss zu gewähren.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	2.500 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 130210 / 11110010 / 530101
- sind nicht vorhanden

#### Protokollvermerk:

Tina Prietz schlägt vor, dass der Standort in die städtische Liste der Lastenfahräder aufgenommen wird und die Kosten von der Stadt Erlangen getragen werden, da die Stadt Erlangen immer wieder nach neuen Standorten sucht.

OB Dr. Janik sagt die Prüfung durch die Geschäftsstelle zu.



### **Ergebnis/Beschluss:**

Dem Zentrum für selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V. wird ein Zuschuss in Höhe von 2.500 € für das Lastenfahrrad „ZUSAMMEN-Haltestelle“ gewährt.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 21 Stimmen

Anwesend: 21 Mitglieder

## **TOP 4.2**

13-2/075/2021

### **Zuschussantrag des Dreycedern e.V. für das Projekt „Digitale BrückenbauerInnen“ - digitale Angebote nutzen können**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen nimmt mit jedem Jahr zu. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz nennt folgende Zahlen (Stand Juni 2020): „In Deutschland leben nach jüngsten epidemiologischen Schätzungen rund 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Die meisten von ihnen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Durchschnittlich treten Tag für Tag etwa 900 Neuerkrankungen auf. Sie summieren sich im Lauf eines Jahres auf mehr als 300.000. Infolge der demografischen Veränderungen kommt es zu weitaus mehr Neuerkrankungen als zu Sterbefällen unter den bereits Erkrankten. Aus diesem Grund nimmt die Zahl der Demenzerkrankten kontinuierlich zu. Sofern kein Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt, wird sich nach unterschiedlichen Vorausberechnungen der Bevölkerungsentwicklung die Krankenzahl bis zum Jahr 2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen erhöhen. Dies entspricht einem mittleren Anstieg der Zahl der Erkrankten um 25.000 bis 40.000 pro Jahr oder um 70 bis 110 pro Tag. In der älteren Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit gibt es etwa 51.000 Menschen mit Demenz. Die Zahl der Betroffenen, die noch nicht das 65. Lebensjahr erreicht haben, beträgt mehr als 25.000.“<sup>1</sup>

Die Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz im Verein Dreycedern e.V. bietet gerade in der Zeit der Corona-Pandemie digitale Gruppenangebote und Einzelberatungen über Videotelefonie an, um im Austausch mit den pflegenden Angehörigen und Menschen mit Demenz zu bleiben und den persönlichen Kontakt weiterhin zu ermöglichen.

Um allen Interessierten die Teilhabe an den digitalen Angeboten des Vereins zu ermöglichen, wurde das Projekt „Digitale BrückenbauerInnen“, gefördert durch den Bayerischen Demenzfonds, ins Leben gerufen.

Was wird im Rahmen des Projekts angeboten?

- Kostenlose Workshops zu den Themen Videotelefonie und Basiswissen zur Internetnutzung
- Individuelle Unterstützung durch ehrenamtliche „Digitale BrückenbauerInnen“, auch per Hausbesuch

---

<sup>1</sup> [https://www.deutsche-alzheimer.de/publikationen?tx\\_dalzgpublications\\_list%5Baction%5D=list&tx\\_dalzgpublications\\_list%5Bcategory%5D=70&tx\\_dalzgpublications\\_list%5Bcontroller%5D=Publication&cHash=1ab4a2893e8de66ae6bc01c76e8774bf](https://www.deutsche-alzheimer.de/publikationen?tx_dalzgpublications_list%5Baction%5D=list&tx_dalzgpublications_list%5Bcategory%5D=70&tx_dalzgpublications_list%5Bcontroller%5D=Publication&cHash=1ab4a2893e8de66ae6bc01c76e8774bf)

- Leihgabe von Tablets zur Teilnahme an digitalen Angeboten.

Wer sind die „Digitalen BrückenbauerInnen“?

- Digitale BrückenbauerInnen sind ehrenamtlich Engagierte.
- Sie helfen gerne mit Technik und Anleitung, damit Sie digitalen Angebote nutzen können.
- Bei Bedarf machen sie auch Hausbesuche.
- Vermittelt werden sie durch den Verein Dreycedern e.V.

Für die Fortsetzung des Projekts ab dem 1. April benötigt der Verein weitere Finanzierung, da die Förderung des Bayerischen Demenzfonds zum 31. März 2022 ausläuft.

Der große Erfolg des Projekts hat gezeigt, dass digitale Kompetenz gerade bei pflegenden Angehörigen und Menschen mit Demenz von großer Bedeutung ist und ihnen hilft, den Alltag besser zu bewältigen, gleichwertiges Leben zu führen sowie die Gesundheit und das Wohlergehen sowohl der Angehörigen als auch der Patienten selbst zu fördern, was auch ein Nachhaltigkeitsziel der UN ist.

**Erweiterung:** Zur Unterstützung im Alltag für Menschen mit Demenz und Depression im Alter ist es notwendig, alle technischen und digitalen Möglichkeiten zu nutzen, um deren gewohnten und stabilisierenden Alltag sowie liebgewonnene Lebensgewohnheiten aufrecht zu erhalten. Die Entwicklung digitaler und technischer Hilfsmittel gilt es zu erforschen, um die für diesen Personenkreis nützlichen Geräte, Programme und Apps kennenzulernen. Einfache Beschreibungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen sind zu finden oder selbst anzufertigen, um anschließend das richtige Hilfsmittel für den individuellen Bedarf auszuwählen und die betroffenen Menschen sowie ihre Angehörigen damit vertraut zu machen. Die Begleitung bei der Nutzung und die Beobachtung und Testung technischer Weiterentwicklungen sind der Schritt in die Verstetigung dieser Art von Unterstützung.

Das Projekt dient der Förderung der Gesundheit und des Wohlergehens der pflegenden Angehörigen und Menschen mit Demenz, was eines der Nachhaltigkeitsziele der UN ist.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für den Ausbau der digitalen Angebote im Rahmen des Projekts „Digitale BrückenbauerInnen“ werden zusätzlich 1.820 € benötigt.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft. Er entspricht dem Zweck der Nachhaltigkeitsförderung und erfüllt alle Voraussetzungen. Die Verwaltung empfiehlt dem Nachhaltigkeitsbeirat, den Zuschuss zu gewähren.

## 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*

*nein\**

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	1.820 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 130290 / 11110010 / 530101
- sind nicht vorhanden

### Ergebnis/Beschluss:

Dem Verein Dreycedern e.V. wird ein Zuschuss in Höhe von 1.820 € für das Projekt „Digitale BrückenbauerInnen“ - digitale Angebote nutzen können gewährt.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 21 Stimmen

Anwesend: 21 Mitglieder

## TOP 5

### Vorbereitung der Klausur 2022

Die Klausur wurde aufgrund der Pandemie vom 26. November auf Freitag, den 24. Juni 2022, verschoben. Die Uhrzeit ist noch offen. Für die Vorbereitung der Klausur wird eine kleine AG gegründet, max. fünf Personen, die gemeinsam mit der Verwaltung an den Themen für die Klausur arbeiten wird. Die Anmeldung für die AG soll bis zum 20. Dezember 2021 an die Geschäftsstelle erfolgen.

## TOP 6

### Bericht des Amtes für Umweltschutz und Energiefragen zum Klimaaufbruch

Simone Zippel vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen und Koordinatorin des Projekts „Klima-Aufbruch“ berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand:

„Klima-Aufbruch“ sehe einen breiten Beteiligungsprozess für mehr Klimaschutz vor: Erlangen erstellt somit einen Fahrplan, vor 2030 klimaneutral werden zu können. Im Prozess „Klima-Aufbruch“ wirkt dabei neben Fachleuten auch die Bürgerschaft direkt mit. Gemeinsam gestalten sie den Maßnahmenkatalog auf Grundlage von Vorschlägen der Fachexperten des ifeu-Instituts mit deren fachlicher Begleitung weiter aus. Am Ende soll im Herbst 2022 ein „Stadtvertrag Klima“ stehen, mit dem die Stadt Erlangen zu einer glaubwürdigen Selbstbindung der beteiligten Akteure aufruft. Dieser Tage erhielten ausgeloste Bürgerinnen und Bürger eine Einladung, ab Februar an dem Prozess teilzunehmen.

Auf der städtischen Webseite [www.erlangen.de/klima-aufbruch](http://www.erlangen.de/klima-aufbruch) sollen in regelmäßigen Abständen Neuigkeiten zum Fahrplan veröffentlicht werden. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

## TOP 7

### Bericht über die Nachhaltigkeitstage 2021 (Dr. Claudia Schorcht)

Dr. Claudia Schorcht berichtet über die Nachhaltigkeitstage 2021, die vom Netzwerk Nachhaltigkeit im September 2021 durchgeführt wurden. Es habe ca. 30 Veranstaltungen von ca. 30 Akteuren in der Stadt gegeben. Einiges sei sehr gut gelaufen, einiges nicht wie erwartet. Es werde in der Zukunft auch enger mit der vhs Erlangen im Rahmen des Bereichs Nachhaltigkeit gearbeitet, um Kräfte mehr zu bündeln und besser zu verknüpfen. Das Programmheft ist der Niederschrift beigelegt.

## TOP 8

### Berichte aus den Foren

#### Forum Soziales (Wolfgang Niclas):

- Fortsetzung der Mitarbeit am 2. Sozialbericht der Stadt Erlangen
- Vorbereitung von sechs Themen und Workshops mit der Stadt Erlangen zusammen 2022, da im August der Teilhabebericht erstellt werden soll. Bei Bedarf kann die letzte Niederschrift mit ausführlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden.

#### Forum Urbane Gärten (Markus Bassenhorst):

- In Zusammenarbeit mit Stadtgrün wurden zwei bienenfreundliche Bäume am Theaterplatz gepflanzt.
- für Februar – März ist eine Veranstaltungsreihe des Forums mit der vhs Erlangen geplant, um Gärten in Erlangen bekannter zu machen (Programm: Ende Januar). Ziel: u.a. Gärten zu öffnen und eventl. den Tag der Offenen Tür durchzuführen.

Forum Fairtrade (Matthew Horner):

- im Dezember werden das Thema „Fairschenken“ und faire Geschenkkörbe im Klimaschaufenster präsentiert.

Forum Energie (Stefan Jessenberger):

- AG Photovoltaik Offensive plant eine Bauzaunbannerkampagne. Ziel: Auf das Thema und das Förderprogramm der Stadt aufmerksam zu machen.

Forum Ernährung (Karin Depner):

- im Oktober fand die Veranstaltung zum Thema nachhaltige Ernährung in Großküchen / -kantinen mit großem Erfolg statt.

- im März ist der zweiten Vortrag dazu geplant. Zielgruppe: Küchenleiter, Produzenten und Händler zusammenzubringen.

**TOP 9**

**Sonstiges / Termine: Sitzungen 2022: Mi., 9. Februar, Di., 5. Juli (Haushalt), Do. 15. September, Di. 22. November**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats zur gastronomischen Verpachtung aus der September-Sitzung am 9. Dezember im Stadtrat behandelt wird.

Doris Aschmann gibt einen Überblick über die Arbeit an der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt. Am 8. Dezember findet die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe statt.

## **Sitzungsende**

am 02.12.2021, 18:40 Uhr

Der Vorsitzende:

Der stellv. Vorsitzende:

.....  
Oberbürgermeister  
Dr. Janik

.....  
Zapf

Die Schriftführerin:

.....  
Steger

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die ödp-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:**

**Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:**

**Für die AfD:**